

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **07.03.2013**, 17:55 Uhr - 19:25 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel ,

von der Verwaltung

Maarit Benson , Irene Bils , Michael Milde , Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel ,

Es fehlten:

Maik Schulte ,

Gäste:

Herr Hubert und Herr Weiss vom Polizeipräsidium Münster

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 07.03.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Beantwortung von Anfragen |
| | 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0118/2013</u>
V | 4.1. Mobilfunksendeanlage in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtgebiet Münster-Hiltrup |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0891/2012</u>
III | 5.1. Zum Häpper - barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle "Amelsbüren Kirche" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2012)
Planungs- und Baubeschluss |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0036/2013</u>
III | 6.1. Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hiltrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 08.02.2011 |
| | 6.2. Geplante Erweiterung der Flüchtlingseinrichtung Nordkirchenweg um Containerplätze |
| | 7. Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0019/2011</u>
I | 7.1. Anbringung eines Zebrastreifens auf der Amelsbürener Straße am Fahrbahnteiler im Bereich der Einmündungen Hoffmann-von-Fallersleben-Weg und Langestraße Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2011 |
| <u>A-H/0017/2012</u>
I | 7.2. Neue Fußweganbindung für Berg Fidel schaffen (Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2012) |
| <u>A-H/0022/2012</u>
I | 7.3. Parkplätze am Bahnhof Hiltrup schaffen (Antrag der CDU-Fraktion vom 17.12.2012) |

A-H/0001/2013
| 7.4. Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung "Zur Windmühle"
(Antrag der FDP-Fraktion vom 03.01.2013)

A-H/0003/2013
| 7.5. Inklusion: Bestandsaufnahme von Barrieren im öffentlichen Raum
(Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2013)

8. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.55 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er ergänzte die Tagesordnung in Abstimmung mit den Fraktionen um TOP 6.2 „Geplante Erweiterung der Flüchtlingseinrichtung Nordkirchenweg um Containerplätze“.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns gab bekannt:

- Für den Bezirk Münster-Hiltrup wird eine neue stellvertretende Schiedsperson gesucht. Herr Klaus Gottwald scheidet am 14.08.13 aus diesem Amt aus. Die Bezirksvertretung wird um Vorschläge gebeten.
- Der 1. Rechenschaftsbericht zum Bürgerhaushalt 2012 liegt vor (Ratsvorlage V/0111/2013). Er ist auf der Internetseite www.buergerhaushalt.stadt-muenster.de abrufbar.
- Die Verwaltung hat den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern ein Schreiben der Beigeordneten Dr. Hanke und Herrn Reinkemeier vom 24.01. zur KiTa Josefskirchplatz mit Hinweis auf grundsätzliche Aussagen zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige zur Kenntnis gegeben.
- Die Stadtteiloffensive Hiltrup e. V. hat mit Datum vom 05.11.12 (Eingang 23.01.13) einen Antrag auf finanzielle Förderung verschiedener Projekte i. H. v. 7.000 € gestellt.
- Die Stadtteiloffensive Hiltrup e. V. weist auf ihre Mitgliederversammlung am 12.03.13, 19 Uhr, in der Stadthalle Hiltrup, hin, zu der auch alle Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter eingeladen sind.
- Die Beratungsstelle Südviertel e. V. beantragt mit Schreiben vom 15.01.13 für ein Elterncafé für die Altersgruppe der 0-3jährigen im Stadtteilhaus Lorenz-Süd einen Zuschuss i. H. v. 700 €. Über den Antrag wird im Rahmen der Beratung über die Vereinszuschüsse entschieden.
- Die Verwaltung teilt mit, dass an der Pater-Kolbe-Straße in Amelsbüren in den kommenden Wochen Geschwindigkeitsmessungen mit einem mobilen Dialog-Display durchgeführt werden.

- Eine Anregung der CDU-Fraktion vom 07.03.2013 "Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul- und Kindergartenkinder und Behinderte in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung Davertstraße)".
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.13 auf Bezuschussung des Projektes "Berg Fidel isst" (400 €).
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.13, in dem die Verwaltung gebeten wird, darauf hin zu wirken, dass die Ausübung der Prostitution im südlichen Bereich der Siemensstraße verhindert und wieder in den nördlichen Bereich zurück gedrängt wird.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Parkscheibenregelung an der Evangelischen Christuskirche, Hülsebrockstraße

Die Bezirksvertretung hatte in der Sitzung am 18.01.13 die Einrichtung einer Parkscheibenregelung beschlossen. Die Verwaltung teilte inzwischen mit, dass sich die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme auf 174,50 € belaufen.

Es bestand Einvernehmen, dass die Bezirksvertretung diese Kosten trägt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0118/2013

Mobilfunksendeanlage in Münster; neuer geplanter Standort im Stadtgebiet Münster- Hiltrup

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0891/2012

Zum Häpper - barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle "Amelsbüren Kirche" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2012) Planungs- und Baubeschluss

Frau Boßler (CDU) berichtete, dass in einer Bürgerversammlung zwischen den unterschiedlichen Interessenlagen von Stadt Münster und betroffenen Anwohnern vermittelt und Einigung herbeigeführt werden konnte.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle "Amelsbüren Kirche" wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom November 2012, Variante 1 (Reduktionsvariante) gemäß Anlage 1 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Folgekosten, da keine neuen Anlagen gebaut werden.

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013	66.400	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestellen 80%
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	83.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Stadteinwärts 8.000 € Stadtauswärts 13.000 € Fahrbahnvollausbau BKL II 62.000 €
Summe aller Auszahlungen/Saldo				16.600	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2013-2016 stehen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0036/2013

Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hilstrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup vom 08.02.2011

Herr Milde ging eingangs der Beratung über die Vorlage auf die grundsätzliche Problematik des Begegnungsverkehrs auf Radwegen ein und erläuterte den Interessenkonflikt und die unterschiedlichen Auffassungen zwischen Stadt Münster und Polizeibehörde in diesem Einzelfall. Aus Sicht der Stadt Münster habe ein planerischer Kompromiss gefunden werden müssen, der letztendlich die Umsetzung des CDU-Antrages empfehle.

Herr Witt erläuterte die Pläne der Verwaltung und schlug der BV sodann vor, die Reduktionsvariante (Vorschlag 3) umzusetzen.

Für die Polizei Münster erklärte Herr Weiß, warum er dieser Beschlussempfehlung nicht zustimme. Europaweit sei die Hauptunfallursache von Radfahrern nachweislich das Fahren in Gegenrichtung. Dies habe auch der Gesamtverband der Versicherer festgestellt. In einer Bürgerumfrage der Stadt Münster habe sich deshalb auch die deutliche Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gegen weitere Radwege im Begegnungsverkehr ausgesprochen. Die Polizei Münster möge die Verantwortung für die Umsetzung der nun vorgelegten Planung nicht tragen.

Auf Nachfrage von Herrn Geusendam-Wode, ob geplant sei, den Radweg auf der Westseite der Meesenstiege bis zur Amelsbürener Straße zu verlängern, bejahte Herr Witt dies.

Herr Zdebel (Die LINKE) schlug vor, die Beratung über die Vorlage in die kommende Sitzung am 18.04. zu verschieben und die Angelegenheit zuvor in einem Ortstermin zu erörtern.

Bezirksvertretung, Verwaltung und Polizei waren mit diesem Vorschlag einverstanden. Der Termin findet am 12.03.13, 16 Uhr, statt (Treffen an der Kreuzung Meesenstiege / An der Alten Kirche).

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Geplante Erweiterung der Flüchtlingseinrichtung Nordkirchenweg um Containerplätze

Herr Eckervogt (FDP) und Herr Langer (SPD) berichteten über ein Gespräch zur Unterbringungssituation von Flüchtlingen in Münster auf Einladung des Dezernenten für Migration und interkulturelle Angelegenheiten, Herrn Köhnke, am 28.02.2013. Dort wurde auch die geplante Erweiterung der Einrichtung am Nordkirchenweg um 50 zusätzliche Plätze in Containern mitgeteilt. Insgesamt sei ein Unterbringungsbedarf von 150 Personen in der Stadt Münster in provisorischen Unterkünften angekündigt worden. Dies sei sehr überraschend gewesen, weil noch in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18.01.13 (Vorlage V/0973/2012) nicht von zusätzlicher Unterbringung im Bezirk Hiltrup die Rede gewesen sei.

Bezirksbürgermeister Schmidt teilte mit, dass die Verwaltung erst kürzlich bestätigt habe, dass Hiltrup seiner Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen bereits zu 100 % nachkomme.

Herr Boekenkötter (CDU) äußerte, dass nach dem dezentralen Unterbringungskonzept max. 50 Personen je Einrichtung vorgesehen seien und dass dieser Wert auch künftig nicht überschritten werden solle. Andere Stadtteile seien vorrangig in der Pflicht zur Aufnahme. Auch habe es bei der Einrichtung des Standortes Nordkirchenweg vor einigen Jahren die Zusage der Verwaltung gegenüber den Nachbarn gegeben, dass keine weiteren Personen dort untergebracht werden. I. ü. sei die Erweiterung der Einrichtung sozial unverträglich.

Herr Zdebel (Die LINKE) bemängelte vor allem die provisorische Unterbringung in Containern. Häufig genug habe sich in Münster schon gezeigt, dass die nur übergangsweise gedachte Form der Unterbringung zur Dauerlösung werde.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die Verwaltung aufzufordern, die Planung von zusätzlichen 50 Unterbringungsplätzen in Containern am Nordkirchenweg nicht weiter zu verfolgen und den Dezernenten für Migration und interkulturelle Angelegenheiten, Herrn Köhnke, zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 18.04.13 einzuladen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-H/0019/2011****Anbringung eines Zebrastreifens auf der Amelsbü-
rener Straße am Fahrbahnteiler im Bereich der
Einmündungen Hoffmann-von-Fallersleben-Weg
und Langestraße
Antrag der FDP-Fraktion vom 09.11.2011**

Es lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Die Verwaltung bittet die spätere Beantwortung der Anregung zu entschuldigen. Zunächst sollten jedoch die Umbauplanungen für die Amelsbürener Straße abgewartet und die aktuelle Unfallentwicklung des Jahres 2012 mit einbezogen werden. Die aktuelle Unfallentwicklung liegt nunmehr vor, sodass abschließend geantwortet werden kann.

Es wurde beantragt, im Bereich der vorhandenen Mittelinsel der Amelsbürener Straße zwischen den Einmündungen der Lange Straße und dem Hoffmann-von-Fallersleben-Weg zum Schutz querender Radfahrer einen Fußgängerüberweg zu installieren.

Rechtslage:

Fußgängerüberwege dienen ausschließlich dem Schutz von Fußgängern. Nach § 26 Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Fahrzeuge an Fußgängerüberwegen lediglich Fußgängern, sowie Fahrern von Krankenfahrstühlen oder Rollstühlen, die den Überweg erkennbar queren wollen, das Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Insofern würde ein Fußgängerüberweg Radfahrern nur eine Scheinsicherheit gewähren. Kraftfahrer müssten an einem Fußgängerüberweg querenden Radfahrern keinen Vorrang einräumen. Gefährdungen von Radfahrern, die von einem Vorrang gegenüber dem Kraftfahrzeugverkehr auf dem Fußgängerüberweg ausgehen würden, sind nicht auszuschließen.

Aus diesem Grund dürfen Fußgängerüberwege entsprechend der Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) nicht im Zuge von gemeinsamen Fuß- und Radwegen installiert werden. Auf die vorhandene Mittelinsel laufen aus beiden Richtungen gemeinsame Fuß- und Radwege zu. Daher ist ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle unzulässig. Er darf aus rechtlichen Gründen nicht installiert werden.

Um zu ermitteln, ob über die vorhandene Mittelinsel hinaus zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit notwendig sein könnte, wurde vom Polizeipräsidium Münster ein Auszug der Unfalldatenlisten der Jahre 2009 – 2012 angefordert.

Demnach haben sich in den ausgewerteten vier Jahren vier Verkehrsunfälle mit Radfahrern ereignet. Drei Radfahrer wurden dabei leicht verletzt. Bei diesen Verkehrsunfällen wurden jedoch drei Radfahrer jeweils auf den parallel verlaufenden Radwegen von einfahrenden oder abbiegenden Kraftfahrzeugen angefahren. In nur einem Fall überquerte ein Radfahrer die Amelsbürener Straße vom Hoffmann-von-Fallersleben-Weg aus in Richtung Nimrodweg und wurde dabei von einem aus dem Nimrodweg einfahrenden Kraftfahrzeug angefahren. Verkehrsunfälle, die sich im Rahmen der Nutzung der Mittelinsel ereigneten, sind nicht in den Unfalldatenlisten verzeichnet.

Bewertung

Aus dieser Verkehrsunfalllage kann daher eine Notwendigkeit zusätzlicher verkehrssichernder Maßnahmen für den Bereich der Mittelinsel nicht abgeleitet werden.

Stadt und Polizeipräsidium werden auch weiterhin die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit auf der Amelsbürener Straße überwachen.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-H/0017/2012**

**Neue Fußweganbindung für Berg Fidel schaffen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2012)**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Das Antragsanliegen wird verwaltungsseitig vor dem Hintergrund der im wirksamen Bebauungsplan Nr. 13 dargestellten Ausweisungen „öffentliche Grün- bzw. Verkehrsfläche mit den Nutzungsoptionen öffentlicher Parkplatz, Rasenplatz, Hartplatz“ nicht befürwortet.

Bei Realisierung der vorgeschlagenen diagonalen Wegeverbindung werden die städtischen Flächen „durchschnitten“. Dieses läuft den aktuell möglichen Nutzungen sowie zukünftigen Nutzungsoptionen bei einer evt. Planänderung zuwider.

Die auszubauende Fläche ist als Altlastenverdachtsfläche eingestuft. Die Kostenermittlung erfolgt in Form einer Kostenvorschau für einen unbeleuchteten Fußweg mit wassergebundener Wegedecke. Die Kosten betragen gem. beigefügter Kostenübersicht rd. 51.000,00 €.“

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-H/0022/2012**

**Parkplätze am Bahnhof Hilstrup schaffen
(Antrag der CDU-Fraktion vom 17.12.2012)**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Der Verwaltung liegt zum Bahnhofsareal Hilstrup bereits der Antrag A-H/0021/2012 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup vom 09.11.2012 *„Bahnhofareal Hilstrup weiterentwickeln; Bereitstellung der städtischen Infrastruktur nach Kenntnis über die Gestaltung der Flächen im Eigentum der Fa. Stroetmann“* vor. Zu diesem Antrag hat die Verwaltung mit Schreiben vom 20.12.2012 (Az. 61.42.0020) der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup eine Zwischennachricht erteilt.

Die Verwaltung war davon ausgegangen, dass Bestandteil der Planung der verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen auch die Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes an P+R-Parkplätzen sein soll, obwohl dies im Antrag A-H/0021/2012 nicht ausdrücklich erwähnt wurde.

Neben den beiden Anträgen der CDU-Fraktion liegt der Verwaltung noch der Antrag A-H/0021/2012 der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup *„Anschließen des neuen Bahnhofsquartiers an die Marktallee bzw. das Osttor durch die Anlage eines Kreisverkehrs mit 5 Armen“* zur Bearbeitung vor.

Alle drei Anträge werden im Zusammenhang mit der Planung zu den verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen im Bahnhofsareal geprüft und mit der Vorlage der Planung an die Bezirksvertretung gemeinsam beantwortet.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-H/0001/2013**

**Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung "Zur Windmühle"
(Antrag der FDP-Fraktion vom 03.01.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-H/0003/2013**

**Inklusion: Bestandsaufnahme von Barrieren im
öffentlichen Raum
(Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2013)**

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Herr Geusendam-Wode (SPD) bat die Verwaltung um Mitteilung über den Sachstand zu den Anträgen A-H/0006/2012 (Fahrradstände an der Marktallee) und A-H/0008/2012 (Kolumbarienwand Friedhof Hohe Ward).
- Herr Zdebel (Die LINKE) erkundigte sich nach dem Sachstand der Planungen von Stadt Münster, Deutscher Bahn, Stadtwerke Münster und der Fa. Stroetmann am Bahnhof Hilstrup (Stichwort Gesamtkonzept).
Herr Tüns teilte mit, dass vor der BV-Sitzung ein gemeinsames Gespräch verschiedener Beteiligter statt gefunden habe. An den veröffentlichten Terminplanungen der Deutschen Bahn habe sich nichts verändert. Detailplanungen seien eingeleitet worden. Darüber werden die Projektbeteiligten in den kommenden Wochen auch die Öffentlichkeit informieren.
- Vor dem Hintergrund der aktuellen Presseberichterstattung zum Kulturbahnhof Hilstrup bat Herr Geusendam-Wode (SPD) den Vorstand der Stadtteiloffensive Hilstrup e. V. sowie den Eigentümer des Bahnhofsgebäudes, Fa. Immobilien Holtz, um mündlichen Bericht in der Sitzung der Bezirksvertretung Hilstrup am 18.04.13.
- Herr Geusendam-Wode (SPD) bat die Verwaltung um Mitteilung, ob und wann die Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadt Münster und dem Discounter in Amelsbüren erfolgt sei.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.25 Uhr

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung